

Liebe Klientinnen und Klienten,
sehr geehrte Damen und Herren,

Im nachfolgenden nun im ersten Schritt ein **stakkatoartiger Überblick** welche Hilfen das – Stand heute – sein werden. Details folgen in den nächsten Tagen, wenn die entsprechenden Verordnungen verlaublich sind.

1. CORONA-KURZARBEIT - ERLEICHTERUNGEN

- für alle die **behördlich geschlossen halten müssen** (zB Handel, Hotellerie, Gastronomie, persönliche Dienstleistungen, wie Friseure etc.) **wieder „vereinfacht“ möglich**
- dh Reduktion der Arbeitszeit wird **vorübergehend bis auf 0%** möglich sein
- **Nettoersatzrate** für **Mitarbeiter unverändert 80 bis 90 Prozent**
- Kurzarbeit für **max. 6 Monate** beantragbar **bis längstens 30.6.2022**
- in welchem **Ausmaß** eine **Durchschnittsbeschäftigung** erreicht werden muss, ist **noch offen** – **sehr wahrscheinlich** werden aber wieder die **30%** kommen
- ob **Urlaub und Gutstunden** verpflichtend zu konsumieren sind, ist ebenso **noch offen**
- eine **Beantragung wird rückwirkend möglich sein**, da die Antragsmöglichkeit sehr wahrscheinlich erst in den nächsten Wochen technisch möglich gemacht wird

Ist das sinnvoll?

JA, bei allem Formalismus. Wenn Sie jedoch Ihre Auslastung nur sehr schwer steuern können und dann für die Mitarbeiter eine Mindestbeschäftigung in einem gewissen Umfang (30%) nicht schaffen (auch nicht über Urlaubs- und Stundenabbau), dann verbleiben natürlich Kosten bei Ihnen als Arbeitgeber. Das muss sich jeder für sich überlegen. Die Alternative ist Kündigung (unter Einhaltung der gesetzlichen Fristen mit/ohne Wiedereinstellungszusage) oder entsprechende einvernehmliche Lösungen.

2. AUSFALLSBONUS - WIEDEREINGEFÜHRT

- war von Jänner bis Juni 2021 im Ausmaß von 15 – 30% möglich, bei zumindest 40% Umsatzausfall
- von Juli – September 2021 im Ausmaß von 10 – 40% möglich, bei zumindest 50% Umsatzausfall
- **NEU: von November 2021 bis März 2022 von 10 – 40% möglich, bei zumindest 40% Umsatzausfall**
- ob jemand 10%, 20%, 30% oder 40% vom Umsatzausfall enthält, hängt von der Branche ab, Beispiele:

Hotellerie & Gastronomie:	40%
Friseure, Masseur, Beauty:	40%
Gärtner, Veranstalter:	30%
Handel, KFZ-Mechaniker:	20%

siehe Anlage „VO Ausfallsbonus II Branchenkategorisierung“
- Vergleichsmonat für die Umsätze bleibt das Jahr 2019
- beantragbar wird das ab 16. Dezember 2021 sein

Ist das sinnvoll?

JA, bedingungslos.

3. VERLUSTERSATZ - VERLÄNGERT

- **gegenwärtig:** Juli bis Dezember 2021 im Ausmaß von 70 - 90% des Verlustes bei einem Umsatzrückgang von zumindest 50% | Zeitraum kann gewählt werden, muss aber zusammenhängen | **es besteht eine Schadensminimierungspflicht** → **Email an Vermieter wg. Mietreduktion = MUSS**
- **NEU: Jänner bis März 2022 von 70 – 90% möglich, bei zumindest 40% Umsatzausfall** | alle anderen Voraussetzungen, wie bisher
- beantragbar ab Jänner 2022

Ist das sinnvoll?

JA, bedingungslos. Was unserer Erfahrung nach definitiv keinen Sinn macht ist, eine „Tranche 1“ als Vorschuss auf Basis einer Vorausberechnung bereits vor Jänner 2022 zu beantragen. Die Prüfung durch die Behörden dauert derart lange, dass dann meistens bereits die endgültigen Zahlen feststehen und man gleich einen finalen Antrag stellen kann, der ohnedies wiederum geprüft wird ...

4. HÄRTEFALLFONDS - WIEDEREINGEFÜHRT

- war letztmalig für September 2021 beantragbar
- **NEU: November 2021 bis März 2022, bei zumindest 40% Umsatzausfall** ODER wenn laufende Kosten nicht mehr gedeckt werden können
- Zuschuss → **80 % zzgl. € 100 des Nettoeinkommensentgangs**
- **Mind. € 600 | max. € 2.000 pro Monat**
- wird für November 2021 Mitte Dezember 2021 **über WKO-Homepage** beantragbar sein

5. REGELN ZUR GESCHÄFTSOFFNUNG IM LOCKDOWN

WELCHE UNTERNEHMEN SIND VOM LOCKDOWN BETROFFEN

- **alle (Einzel-)Handelsunternehmen, Dienstleistungsunternehmen, die körpernahe Dienstleistungen erbringen sowie Freizeiteinrichtungen mit Ihren Kundenbereichen**
HINWEIS: der Kundenbereich ist geschlossen, gearbeitet darf bitte schon werden, vor allem das sogenannte „Click & Collect“ ist möglich → **dh die Kunden können online oder telefonisch bei Ihnen auch im Lockdown bestellen und dann die Waren im Geschäft abholen**, der Kundenbereich muss halt geschlossen sein, Masken getragen werden etc.
- die **Großhandelsunternehmen sowie Industrie-, Bau- und Handwerksbetriebe sind bitte auch weiterhin offen**
- ebenso darf im Lockdown **ohne Einschränkung von Unternehmer zu Unternehmer** (B2B) weiterhin verkauft werden
- **Gastronomie, Hotellerie und Beherbergungsbetriebe sind stark eingeschränkt:**
HINWEIS: wie bisher ist nur noch Zustellung und Abholung weiterhin möglich, Konsumation darf nicht innerhalb von 50m zum Geschäftslokal erfolgen ... Beherbergung und Hotellerie ist defacto auf Geschäftsreisende und Arbeiter-, Schüler- und Studentenwohnstätten beschränkt ...
- noch ein kleiner Hinweis für die **„körpernahen Dienstleister“: alles, was medizinisch verordnet ist, darf auch im Lockdown erbracht werden**, wenn 2G erfüllt wird und Maske getragen werden

WESSEN KUNDENBEREICHE SIND ALSO GESCHLOSSEN

Gastronomie	Hotellerie	Beherbergungsbetriebe
Einzelhandel (Shops)	Friseure / Stylisten	Kosmetik
Fußpflege	Masseure (≠ Heilmass.)	Tanzschulen
Reitschulen	Wettbüros/Casinos	Theater/Konzert/Kino
Indoorspielplätze	Museen	Tierparks/Zoos
Fitnessstudios	Piercing/Tätowierstudios	Discotheken

WER IST DAS NICHT UND DARF DAHER UNEINGESCHRÄNKT OFFEN HALTEN

Großhandel	Industrieunternehmen	Lebensmittelhandel
Bauwirtschaft/Handwerk	Drogeriemärkte	Heilbehelf/Medizinprod.
Gesundheit/Pflege/Kur	Physiotherapeuten	Heilmasseure/Logopädie
Tierärzte	Tierhandlungen	Agrarhandel
Gartenbaubetriebe	Tankstellen	Post / Trafiken
Telekommunikation	Banken	KFZ- & Radwerkstätten

Link zur Verordnung:

https://www.ris.bka.gv.at/Dokumente/BgblAuth/BGBLA_2021_II_475/BGBLA_2021_II_475.html

6. SONSTIGES

- **COVID19-Ratenpläne bei Finanz und ÖGK** ... gutes Thema → ist in Abstimmung, aber **aktuell noch offen**, es ist aber davon auszugehen, dass es da eine (zumindest) kurzfristige Erleichterung geben wird
- Für **Veranstalter** wird der „**Schutzschirm**“ nun bis 30.6.2022 für Veranstaltungen bis 30.6.2023 beantragbar sein
- **NPO-Fonds** wird für **Q4 2021 und Q1 2022** möglich sein
- Für **Künstler** wird über die SVS die Regelung nach dem **Schema „Härtefallfonds“** ebenfalls für November und Dezember 2021 sowie Q1 2022 wiedereingeführt
- **werden Mitarbeiter behördlich abgesondert**, gilt weiterhin einen **Vergütungsanspruch nach dem Epidemiegesetz**, der bei der jeweiligen BH einzubringen ist
- **ab 22. November 2021 haben Mitarbeiter**, die aufgrund gesundheitlicher Einschränkungen in die Risikogruppe fallen, wieder die **Möglichkeit**, sich ein **Risiko-Attest zu besorgen und freistellen zu lassen** → in diesem Fall kann der **Arbeitgeber** sich Lohn- und Lohnnebenkosten bei der **ÖGK** (zumindest anteilige) **rückerstatten** lassen
- das gilt auch für Fälle, in denen **Mitarbeiter Sonderbetreuungszeit** in Anspruch nehmen müssen, **weil zB ein Kind in Quarantäne geschickt wird oder an Corona erkrankt** ist – auch hier gibt es für die Arbeitgeber einen **100%igen Rückvergütungsanspruch** gegenüber der Buchhaltungsagentur des Bundes

Verehrte Damen und Herren, die Jammerei hilft nichts. „**Situationselastisch**“ **bleiben, einatmen, ausatmen und weitermachen**. Nichts ist schlimmer als ein „Rumgeeiere“. Ein echter Lockdown ist besser, als ein „nur“ gefühlter, weil er die Hilfen für die Unternehmen unausweichlich macht. Und die werden auch kommen – für die Umsetzung dauert es mitunter, aber **am Ende funktioniert das – vor allem wenn jemand da ist, der an den Themen dran ist und Sie begleitet. DIESER JEMAND SIND WIR**, darauf dürfen Sie vertrauen.

Weitere Details folgen, sobald diese klar kommuniziert sind.

Den Kanzleibetrieb werden wir die nächsten Wochen wieder vollkommen der aktuellen Situation unterordnen. Und trotzdem versuchen wir unser Bestes den persönlichen Klientenverkehr wie gewohnt beizubehalten. **Haben wir bitte miteinander Geduld** und lassen Sie uns die **WEITERMACHER** sein, denn „**Wenn Du schnell gehen willst, geh allein – wenn Du weit gehen willst, geh gemeinsam!**“

In diesem Sinne, nicht schwarz oder weiß sehen! Wir wünschen Ihnen und uns trotz aller Emotionalität **das vernünftige Maß nicht aus dem Blick zu verlieren** und vor allem **Gesundheit und Zuversicht für Sie und Ihre Lieben!**

Mit herzlichen Grüßen aus unserer Kanzlei

Philip Chlupacek, Michael Brookhouse, Paul Hafner

UND das gesamte **TAXCOACH-KANZLEITEAM**